

QUARTALSBERICHT

JANUAR – SEPTEMBER 2002

Wichtiges in Kürze

Ungeprüft

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt		30.09.2001	30.09.2002
Swisscom-Gruppe			
Nettoumsatz		10 572	10 788
Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen, Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ¹⁾		3 443	3 414
in % Nettoumsatz	%	32.6	31.6
Betriebsergebnis (EBIT) vor einmaligen Transaktionen		1 845	1 931
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG		3 837	-
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften		555	-
Betriebsergebnis (EBIT)		6 237	1 931
Reingewinn		5 753	1 211
Eigenkapital		12 583	7 660
Eigenkapitalquote ²⁾	%	49.4	42.2
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	20 517	20 762
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	20 170	21 154
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF	524	510
EBITDA pro Mitarbeiter	in Tausend CHF	171	161
Netto-Einnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit		2 825	2 815
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		776	829
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ³⁾		(2 817)	1 205

- 1) Einmalige Transaktionen betreffen den Gewinn aus dem Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG und den Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften.
- 2) Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.
- 3) Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Finanzkommentar

Zusammenfassung

Swisscom steigerte den Umsatz per 30. September 2002 gegenüber der Vorjahresperiode um 2.0% auf CHF 10'788 Millionen. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nahm leicht um 0.8% auf CHF 3'414 Millionen ab. Weiterhin gut entwickelte sich Mobile mit einer Umsatzzunahme von 3.3% und einer EBITDA-Verbesserung von 7.6%. Unter dem Vorjahr liegen hingegen Umsätze und EBITDA von Fixnet und Enterprise Solutions.

Die Entwicklung von Umsatz und EBITDA der einzelnen Segmente ist in der folgenden Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ¹⁾			EBITDA ²⁾		
	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Fixnet	4 904	4 843	-1.2%	1 526	1 483	-2.8%
Mobile	2 973	3 071	3.3%	1 406	1 513	7.6%
Enterprise Solutions	1 181	1 085	-8.1%	96	41	-57.3%
debitel	2 852	2 981	4.5%	142	121	-14.8%
Übrige	1 032	1 070	3.7%	126	172	36.5%
Corporate	568	536	-5.6%	147	84	-42.9%
Intercompany Elimination	(2 938)	(2 798)	-4.8%	-	-	-
Total	10 572	10 788	2.0%	3 443	3 414	-0.8%

1) Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

2) Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen, Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Auf Grund von tieferen Abschreibungen auf Sachanlagen und Goodwill stieg das Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen (EBIT) gegenüber dem Vorjahr um 4.7%.

Der ausgewiesene Reingewinn beträgt CHF 1'211 Millionen. Der Reingewinn in der Vorjahresperiode lag insbesondere als Folge von Gewinnen aus der Veräusserung von 25% der Swisscom Mobile AG an Vodafone und aus der Veräusserung von zwei Immobilienpaketen mit CHF 5'753 Millionen wesentlich höher.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 rechnet Swisscom auch nach dem dritten Quartal mit einem leichten Umsatzwachstum und strebt einen EBITDA in Höhe des Vorjahres an.

In Millionen CHF	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Telefonanschlussgebühren	1 072	1 105	3.1%
Telefonverkehr national	683	638	-6.6%
Telefonverkehr international	140	140	-
Value Added Services	250	235	-6.0%
Wholesale national	488	542	11.1%
Wholesale international	209	239	14.4%
International Carriers' Carrier Services	276	242	-12.3%
Kundenendgeräte	171	173	1.2%
Übrige Umsätze	379	362	-4.5%
Umsatz mit externen Kunden	3 668	3 676	0.2%
Umsatz mit anderen Segmenten	1 236	1 167	-5.6%
Nettoumsatz	4 904	4 843	-1.2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	3 378	3 360	-0.5%
EBITDA	1 526	1 483	-2.8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>31.1%</i>	<i>30.6%</i>	
Abschreibungen	790	785	-0.6%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	736	698	-5.2%
Abschreibungen Goodwill	1	3	-
EBIT	735	695	-5.4%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Verkehr Nahbereich	5 584	4 511	-19.2%
Verkehr Fernbereich	1 464	1 445	-1.3%
Verkehr übrige Netzbereiche	540	578	7.0%
Total Verkehr National	7 588	6 534	-13.9%
Verkehr International	577	597	3.5%
Verkehr Value Added Services	6 182	6 071	-1.8%
Wholesale national reguliert	12 580	14 018	11.4%
Wholesale international	849	1 525	79.6%
International incoming	1 505	1 457	-3.2%

Anzahl Kanäle am Ende der Periode, in Tausend	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
PSTN-Kanäle	3 229	3 169	-1.9%
ISDN-Kanäle	1 954	2 149	10.0%
Total Kanäle	5 183	5 318	2.6%
ADSL-Anschlüsse Bluewin	8 951	72 121	705.7%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	7 652	60 496	690.6%
Total ADSL-Anschlüsse	16 603	132 617	698.8%

Der Nettoumsatz von Fixnet nahm gegenüber der Vorjahresperiode leicht um 1.2% ab. Bei den Telefonanschlüssen steigerte Fixnet dank der wachsenden Zahl von ISDN-Anschlüssen den Umsatz um 3.1%. Als Folge der Einführung von ADSL und Konkurrenzprodukten der Kabelnetzbetreiber hat sich der Trend zum Wechsel von analogen zu digitalen Anschlüssen (ISDN) abgeflacht.

Die in der nationalen Telefonie erzielten Umsätze sanken um 6.6% auf CHF 638 Millionen. Der Grund liegt zur Hauptsache in einem rückläufigen Marktvolumen der Festnetztelefonie (Substitution durch Mobilfunk) und in Marktanteilsverlusten als Folge der in der Schweiz im zweiten Quartal 2002 eingeführten neuen Nummerierung.

Damit werden alle Verbindungen im Nahbereich von Kunden mit Carrier Pre Selection über diesen Anbieter geschaltet und der Marktanteil von Swisscom im Nahbereich ist auf das Niveau des Fernbereichs gefallen. Per 1. Mai 2002 führte Swisscom einen nationalen Einheitstarif im Festnetz ein. Der Preis für Verbindungen im Nahbereich erhöhte sich; gleichzeitig sank der Preis für Verbindungen im Fernbereich. Netto hatte der nationale Einheitstarif einen geringen negativen Effekt auf den Umsatz.

Im Bereich der Mehrwertdienste (Value Added Services) führte eine geänderte Kundenzuteilung zu einer Umsatz- und Kostenverschiebung vom Segment Enterprise Solutions zu Fixnet. Der ISP-Umsatz (Internet-dial-up) ist auf Grund des Breitbandangebots (ADSL) erstmals leicht rückläufig. Bei den Mehrwertdiensten führten Kundenabgänge zu Umsatzverlusten.

Wholesale national und international erzielten dank höheren Verkehrsvolumen Umsatzzunahmen. Demgegenüber reduzierten ein tieferes Verkehrsvolumen und tiefere Durchschnittspreise bei den International Carriers' Carrier Services den Umsatz um 12.3%.

Der Segmentaufwand von Fixnet liegt in der Höhe des Vorjahreswertes, wobei im Jahr 2002 Aufwendungen für Stellenabbaumassnahmen im Betrag von CHF 69 Millionen (Vorjahr CHF 7 Millionen) enthalten sind. Die vom Stellenabbau betroffenen Mitarbeitenden werden während einer Dauer von entweder 12 oder 18 Monaten, je nach Alter, bei der Stellensuche ausserhalb Swisscom unterstützt. Ungefähr die Hälfte der Kosten erfüllen die Erfassungskriterien nach IAS nicht und wurden daher in der konsolidierten Erfolgsrechnung eliminiert.

Der EBITDA liegt auf Grund des tieferen Umsatzes 2.8% unter dem Vorjahr.

Für das gesamte Jahr wird im Vergleich zum Vorjahr mit einem leicht tieferen Umsatz und EBITDA gerechnet.

Mobile

In Millionen CHF	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Connectivity Voice	1 557	1 629	4.6%
Connectivity Roaming	293	298	1.7%
Connectivity Data and Value Added Services	196	249	27.0%
Wholesale Mobile	223	187	-16.1%
Übrige Produkte	58	74	27.6%
Umsatz mit externen Kunden	2 327	2 437	4.7%
Umsatz mit anderen Segmenten	646	634	-1.9%
Nettoumsatz	2 973	3 071	3.3%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 567	1 558	-0.6%
EBITDA	1 406	1 513	7.6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	47.3%	49.3%	
Abschreibungen	213	203	-4.7%
EBIT	1 193	1 310	9.8%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Postpaid	2 104	2 260	7.4%
Prepaid	1 191	1 282	7.6%
Total	3 295	3 542	7.5%

	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
ARPU in CHF	90	87	-3.3%

Mobile steigerte den Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr insbesondere dank einem Wachstum in den Bereichen Voice und Data um 3.3% auf CHF 3'071 Millionen. Im Sprachverkehr (Voice) wurde auf Grund der höheren Anzahl Teilnehmer eine Umsatzsteigerung von 4.6% erzielt.

Dank dem anhaltenden Erfolg von SMS bei den Privatkunden erhöhte sich der Umsatz in der Datenkommunikation um 27.0%.

Trotz der hohen Marktdurchdringung der Mobilkommunikation in der Schweiz von 75% konnte ein Wachstum der Zahl der Kunden von Swisscom Mobile von 7.5% erzielt werden. Das Abwandern hochwertiger Postpaid-Kunden wird durch Kundenbindungsmassnahmen minimiert.

Der Segmentaufwand von Mobile reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0.6% auf CHF 1'558 Millionen. Die Abnahme ist mehrheitlich durch den reduzierten Materialaufwand für Endgeräte begründet. Der Rückgang bei den Kundenakquisitionskosten wird durch intensivierete Kundenbindungsmassnahmen teilweise kompensiert. Als Folge der wachstumsbedingten Erhöhung des Personalbestandes sind gestiegene Personalaufwendungen zu verzeichnen.

Der EBITDA stieg um 7.6% auf CHF 1'513 Millionen; die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 49.3%.

Für das gesamte Jahr wird mit einer Zunahme von Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Telefonverkehr national	352	336	-4.5%
Telefonverkehr international	82	92	12.2%
Value Added Services	72	47	-34.7%
Data	601	547	-9.0%
Umsatz mit externen Kunden	1 107	1 022	-7.7%
Umsatz mit anderen Segmenten	74	63	-14.9%
Nettoumsatz	1 181	1 085	-8.1%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 085	1 044	-3.8%
EBITDA	96	41	-57.3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	8.1%	3.8%	
Abschreibungen	23	23	-
EBIT	73	18	-75.3%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Verkehr Nahbereich	1 835	1 517	-17.3%
Verkehr Fernbereich	972	935	-3.8%
Verkehr übrige Netzbereiche	329	344	4.6%
Total Verkehr National	3 136	2 796	-10.8%
Verkehr International	468	447	-4.5%
Verkehr Value Added Services	913	593	-35.1%

Bei Enterprise Solutions liegt der Nettoumsatz um 8.1% unter dem Vorjahreswert. Der Umsatzrückgang beim nationalen Telefonverkehr von 4.5% ist wie bei Fixnet im Wesentlichen auf die Marktanteilsverluste im Zusammenhang mit der neuen Nummerierung in der Schweiz sowie auf die Einführung des nationalen Einheitstarifs zurückzuführen.

Bei den Mehrwertdiensten (Value Added Services) führte eine im Vergleich zum Vorjahr geänderte Kundenzuteilung zwischen Fixnet und Enterprise Solutions zu einer Umsatz- und Kostenverschiebung zu Fixnet. Die Verschiebung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den EBITDA.

Beim Geschäft mit der Datenkommunikation sank der Umsatz um 9.0%. Ursache dafür sind die konjunkturell bedingte schwache Nachfrage im Projektgeschäft sowie Preisreduktionen bei den Mietleitungen.

Der Segmentaufwand reduzierte sich auf Grund des Umsatzrückgangs. Der Umsatzrückgang konnte jedoch nicht durch Kostenanpassungen kompensiert werden. Der EBITDA in den ersten neun Monaten 2002 reduzierte sich daher um 57.3% auf CHF 41 Millionen.

Für das gesamte Jahr wird der Telefonie-Umsatz wie im Segment Fixnet unter dem Vorjahr liegen. Auch das Datenkommunikationsgeschäft wird als Folge der schlechten Konjunkturlage den Vorjahreswert nicht erreichen. Der EBITDA wird deutlich unter dem Vorjahr liegen.

debitel

In Millionen CHF	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Deutschland	2 062	2 049	-0.6%
International	790	932	18.0%
Nettoumsatz	2 852	2 981	4.5%
Segmentaufwand	2 710	2 860	5.5%
EBITDA	142	121	-14.8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>5.0%</i>	<i>4.1%</i>	
Abschreibungen	36	44	22.2%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	106	77	-27.4%
Abschreibungen Goodwill	288	205	-28.8%
EBIT	(182)	(128)	29.7%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Deutschland	7 482	7 428	-0.7%
International	2 220	2 322	4.6%
Total	9 702	9 750	0.5%

debitel konnte den Umsatz in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr um 8.4% steigern. In Schweizer Franken beläuft sich die Zunahme auf 4.5%. Das Mobilfunkgeschäft Deutschland hat nach der zurückhaltenden Entwicklung in der ersten Jahreshälfte aufgrund der höheren Anzahl aktiver Kunden und leicht gestiegenem ARPU eine Belebung erfahren. Der im Vorjahresvergleich geringere Teilnehmerbestand Deutschland ist hauptsächlich Folge der Bereinigung von inaktiven Kunden im Prepaid-Geschäft. Im internationalen Geschäft ist die Zunahme des Umsatzes im Wesentlichen auf den Ausbau des Handelsgeschäfts in Frankreich sowie die Akquisition der Talkline Nederland B.V. im vierten Quartal 2001 zurückzuführen.

Der EBITDA liegt um CHF 21 Millionen oder 14.8% unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Einmaleffekte des Vorjahres im Bereich Prepaid und den Verkauf der belgischen Tochtergesellschaft zurückzuführen. Ausserdem spiegeln sich im überproportionalen Anstieg des Betriebsaufwands die Aufwendungen für die Integration insbesondere der Talkline Nederland B.V. sowie für Kundenbindungsmassnahmen wider.

Für das gesamte Jahr kann mit einem Umsatzwachstum gerechnet werden. Durch den Margendruck erwartet debitel einen EBITDA, der leicht unter dem Vorjahr zu liegen kommt.

Übrige

In Millionen CHF	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Swisscom Systems AG	348	296	-14.9%
Swisscom IT Services AG	19	149	684.2%
Swisscom Broadcast AG	130	121	-6.9%
Billag AG	35	37	5.7%
Übrige Umsätze	15	3	-80.0%
Umsatz mit externen Kunden	547	606	10.8%
Umsatz mit anderen Segmenten	485	464	-4.3%
Nettoumsatz	1 032	1 070	3.7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	906	898	-0.9%
EBITDA	126	172	36.5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>12.2%</i>	<i>16.1%</i>	
Abschreibungen	170	160	-5.9%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	(44)	12	127.3%
Abschreibungen Goodwill	-	17	
EBIT	(44)	(5)	88.6%

Der Nettoumsatz des Segments Übrige liegt mit CHF 1'070 Millionen um 3.7% über dem Vorjahr. Bei Swisscom Systems resultierte ein Umsatzrückgang von 14.9%. Vor allem beim Verkauf und bei der Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen ist ein starker Nachfragerückgang zu verzeichnen. Mit dem Zusammenschluss mit der AGI IT Services per 31. Dezember 2001 stiegen die Drittumsätze von Swisscom IT Services im Vergleich zum Vorjahr stark an. Allerdings liegen die im Drittmarkt realisierten Umsätze hinter den Erwartungen zurück.

Der EBITDA von CHF 172 Millionen hat sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich auf Grund von Swisscom IT Services (Zusammenschluss mit AGI IT Services und Ergebnisverbesserung) um 36.5% auf CHF 172 Millionen erhöht. Bei Swisscom Systems konnten Kosteneinsparungen den Umsatzrückgang nicht vollständig kompensieren.

Bereits mit dem Halbjahresabschluss wurde angekündigt, dass bei Swisscom Systems auf Grund der Ergebnisse und Aussichten in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld bis zu 400 Stellen abgebaut werden. Die entsprechenden Aufwendungen für Stellenabbaumassnahmen wurden bisher nicht erfolgswirksam berücksichtigt.

Corporate

In Millionen CHF	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	71	66	-7.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	497	470	-5.4%
Nettoumsatz	568	536	-5.6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	421	452	7.4%
EBITDA	147	84	-42.9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>25.9%</i>	<i>15.7%</i>	
Abschreibungen	77	42	-45.5%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	70	42	-40.0%
Abschreibungen Goodwill	-	1	
EBIT	70	41	-41.4%

Im Segment Corporate sind die Headquarter-Funktionen, Shared Services für Gruppengesellschaften und die Immobiliengesellschaften enthalten. Im zweiten Quartal 2001 wurde ein Grossteil der Immobilien veräussert. Dies ist ein wesentlicher Grund für den im Vergleich zum Vorjahr reduzierten EBITDA von CHF 84 Millionen.

Ertragssteuern

Im ersten Semester 2002 wurde die Überführung der Stammhausstruktur in eine Holdingstruktur abgeschlossen. Bei den nun rechtlich selbständig operierenden Gesellschaften musste der Steuersatz individuell festgelegt werden. Dies hatte die Neuberechnung von latenten Steuerguthaben und -verpflichtungen zur Folge. Daraus ergab sich ein einmaliger, nicht geldwirksamer Aufwand von netto CHF 86 Millionen.

Ohne Sondereffekte hätte der Ertragssteueraufwand CHF 442 Millionen betragen, was einem effektiven Ertragssteuersatz von 23.9% entspricht.

Im Vorjahr war der tiefe Steueraufwand durch den Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG beeinflusst worden, der für die Gruppe zu keinen Steuern führte. Im Weiteren reduzierte der teilweise steuerfreie Gewinn aus der Veräusserung von Liegenschaften den Steuersatz.

Minderheitsanteile

Die Zunahme der Minderheitsanteile gegenüber dem Vorjahr von CHF 72 Millionen auf CHF 233 Millionen ist auf die Veräusserung des Anteils von Swisscom Mobile AG an Vodafone per 30. März 2001 zurückzuführen.

Finanzierung

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Finanzanlagen haben seit dem 1. Januar 2002 vor allem als Folge des Aktienrückkaufs, der Nennwertrückzahlung und der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten um CHF 5'266 Millionen auf CHF 1'838 Millionen abgenommen. Per 30. September 2002 beträgt die Nettoverschuldung CHF 1'205 Millionen. Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit im vierten Quartal wird zu einer Abnahme der Nettoverschuldung per 31. Dezember 2002 führen. Swisscom plant, im vierten Quartal Finanzverbindlichkeiten in Höhe von rund CHF 450 Millionen zurückzubezahlen.

Aktienrückkauf

Swisscom kaufte im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms für CHF 4'264 Millionen 9.99% der ausstehenden Aktien zurück. Nach diesem Aktienrückkauf beträgt die Eigenkapitalquote 42.2%. Siehe Erläuterung 4.

Ausblick

Swisscom erwartet für 2002 eine geringe Steigerung beim Umsatz. Der Druck auf Umsatz und Margen im Festnetz- und Datenkommunikationsgeschäft bleibt bestehen. Das Marktwachstum im Mobilfunkgeschäft wird sich weiter abschwächen.

Swisscom strebt an, für das gesamte Geschäftsjahr 2002 einen EBITDA in der Höhe des Vorjahrs zu erzielen. Durch das Wegfallen der einmaligen Gewinne im Jahr 2001 aus dem Verkauf von Immobilien und dem Verkauf von 25% von Swisscom Mobile AG wird der Reingewinn 2002 wesentlich unter dem Vorjahr zu liegen kommen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Ungeprüft			
	1.7.- 30.09.2001	1.7.- 30.09.2002	1.1.- 30.09.2001	1.1.- 30.09.2002
Nettoumsatz	3 559	3 659	10 572	10 788
Übrige betriebliche Erträge	67	39	142	139
Total	3 626	3 698	10 714	10 927
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 171	1 245	3 275	3 561
Personalaufwand	564	619	1 758	1 926
Übriger Betriebsaufwand	728	688	2 238	2 026
Abschreibungen auf Sachanlagen	407	388	1 256	1 168
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	122	108	342	315
Total Betriebsaufwand	2 992	3 048	8 869	8 996
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	(50)	-	3 837	-
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften	31	-	555	-
Betriebsergebnis	615	650	6 237	1 931
Finanzaufwand	(84)	(88)	(247)	(261)
Finanzertrag	101	63	275	176
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	632	625	6 265	1 846
Ertragssteuern	(177)	(147)	(363)	(508)
Gewinn vor anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	455	478	5 902	1 338
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	19	39	12	106
Minderheitsanteile	(79)	(86)	(161)	(233)
Reingewinn	395	431	5 753	1 211
Gewinn pro Aktie (in CHF)	5.37	6.51	78.22	17.75
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	73 550	66 203	73 550	68 217

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2001	Ungeprüft 30.09.2002
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3 788	1 262
Kurzfristige Finanzanlagen	3 316	576
Übriges Umlaufvermögen	3 270	3 314
Total Umlaufvermögen	10 374	5 152
Anlagevermögen		
Sachanlagen	8 104	7 652
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	2 562	2 376
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	603	708
Langfristige Finanzanlagen	1 895	1 779
Latente Ertragssteuerguthaben	811	497
Total Anlagevermögen	13 975	13 012
Total Aktiven	24 349	18 164
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 757	1 409
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 535	3 144
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	5 292	4 553
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 743	2 859
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 462	2 368
Total langfristige Verbindlichkeiten	6 205	5 227
Total Fremdkapital	11 497	9 780
Minderheitsanteile	783	724
Eigenkapital	12 069	7 660
Total Passiven	24 349	18 164

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	30.09.2001	30.09.2002
Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen und Abschreibungen	3 443	3 414
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Geschäftstätigkeit	(618)	(599)
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	2 825	2 815
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(776)	(803)
Einnahmen aus Veräusserung von Liegenschaften	1 713	-
Einnahmen aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	4 282	-
Investitionen in Beteiligungen	(918)	(133)
Einnahmen aus Veräusserung von assoziierten Gesellschaften	-	39
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto	(1 515)	2 627
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(3)	(36)
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	2 783	1 694
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(1 226)	(1 210)
Erwerb eigene Aktien	(39)	-
Nennwertrückzahlung	(589)	(529)
Kapitalherabsetzung	-	(4 264)
Zahlung von Gewinnausschüttungen	(809)	(728)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre	(6)	(302)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(2 669)	(7 033)
Netto-Zunahme (-Abnahme) flüssige Mittel	2 939	(2 524)
Flüssige Mittel Anfang Jahr	2 265	3 788
Umrechnungsdifferenzen	(5)	(2)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	5 199	1 262

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Ungeprüft		Übrige Reserven	Total Eigenkapital
			Gewinn- reserven	Eigene Aktien		
Bestand am 31. Dezember 2000	1 839	2 395	4 559	(1)	(222)	8 570
Effekt aus Anwendung IAS 39	-	-	(3)	-	101	98
Bestand am 1. Januar 2001, angepasst	1 839	2 395	4 556	(1)	(121)	8 668
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(128)	(128)
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(312)	(312)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(440)	(440)
Kapitalherabsetzung	(589)	-	-	-	-	(589)
Gewinnausschüttung	-	-	(809)	-	-	(809)
Reingewinn	-	-	5 753	-	-	5 753
Bestand am 30. September 2001	1 250	2 395	9 500	(1)	(561)	12 583
Bestand am 31. Dezember 2001	1 250	2 395	8 711	(2)	(285)	12 069
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	14	14
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(113)	(113)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(99)	(99)
Nennwertrückzahlung	(529)	-	-	-	-	(529)
Kapitalherabsetzung	(125)	(1 823)	(2 316)	-	-	(4 264)
Gewinnausschüttung	-	-	(728)	-	-	(728)
Reingewinn	-	-	1 211	-	-	1 211
Bestand am 30. September 2002	596	572	6 878	(2)	(384)	7 660

Anhang zum Quartalsbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2001.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die früheren Segmente „Fixnet Retail and Network“ und „Fixnet Wholesale and Carrier Services“ wurden führungsmässig zusammengelegt. Zusammen mit Bluewin AG, Swisscom Directories AG und Telecom FL AG, die im Vorjahr im Segment „Übrige“ enthalten waren, bilden sie das neue Segment „Fixnet“. Im Weiteren wird der Umsatz aus Anschlussgebühren für Geschäftskunden neu bei Fixnet ausgewiesen, im Vorjahr bei „Enterprise Solutions“. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Das Segment „Fixnet“ enthält den nationalen und internationalen Telefonverkehr der Privatkunden, die Anschlussgebühren der Privat- und Geschäftskunden sowie Umsätze aus Value Added Services und aus dem Verkauf von Endgeräten. Zusätzliche Bestandteile sind die Umsätze aus der Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Telekommunikationsanbieter und die internationalen Wholesale-Aktivitäten. Weiter enthalten sind Bluewin AG, Swisscom Directories AG, Telecom FL AG sowie Payphone Services, Operator Services und das Cards-Geschäft.

„Mobile“ beinhaltet die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes.

„Enterprise Solutions“ beinhaltet den nationalen und internationalen Telefonverkehr sowie die Value Added Services der Geschäftskunden. Im Weiteren sind Mietleitungen, Telehousing und Hosting sowie Lösungen zur Unternehmenskommunikation abgebildet.

Das Segment „debitel“ spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel-Gruppe wieder.

Das Segment „Übrige“ beinhaltet hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Billag AG.

„Corporate“ beinhaltet die Kosten des Headquartars, die Immobiliengesellschaften und Kosten, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

Ungeprüft

In Millionen CHF

30.09.2001	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 668	2 327	1 107	2 852	547	71	-	10 572
Umsatz mit anderen Segmenten	1 236	646	74	-	485	497	(2 938)	-
Nettoumsatz	4 904	2 973	1 181	2 852	1 032	568	(2 938)	10 572
Übrige betriebliche Erträge	54	4	-	-	16	68	-	142
Segmentaufwand	(3 432)	(1 571)	(1 085)	(2 710)	(922)	(489)	2 938	(7 271)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 526	1 406	96	142	126	147	-	3 443
<i>Marge in %</i>	<i>31.1%</i>	<i>47.3%</i>	<i>8.1%</i>	<i>5.0%</i>	<i>12.2%</i>	<i>25.9%</i>		<i>32.6%</i>
Abschreibungen	(790)	(213)	(23)	(36)	(170)	(77)	-	(1 309)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	736	1 193	73	106	(44)	70	-	2 134
Abschreibungen Goodwill	(1)	-	-	(288)	-	-	-	(289)
Betriebsergebnis Segment (EBIT)	735	1 193	73	(182)	(44)	70	-	1 845
Gewinn aus Verkauf Anteil Swisscom Mobile AG								3 837
Gewinn aus Veräußerung von Liegenschaften								555
Betriebsergebnis								6 237

Ungeprüft

In Millionen CHF

30.09.2002	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 676	2 437	1 022	2 981	606	66	-	10 788
Umsatz mit anderen Segmenten	1 167	634	63	-	464	470	(2 798)	-
Nettoumsatz	4 843	3 071	1 085	2 981	1 070	536	(2 798)	10 788
Übrige betriebliche Erträge	67	12	-	22	14	24	-	139
Segmentaufwand	(3 427)	(1 570)	(1 044)	(2 882)	(912)	(476)	2 798	(7 513)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 483	1 513	41	121	172	84	-	3 414
<i>Marge in %</i>	<i>30.6%</i>	<i>49.3%</i>	<i>3.8%</i>	<i>4.1%</i>	<i>16.1%</i>	<i>15.7%</i>		<i>31.6%</i>
Abschreibungen	(785)	(203)	(23)	(44)	(160)	(42)	-	(1 257)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	698	1 310	18	77	12	42	-	2 157
Abschreibungen Goodwill	(3)	-	-	(205)	(17)	(1)	-	(226)
Betriebsergebnis Segment (EBIT)	695	1 310	18	(128)	(5)	41	-	1 931

3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.2001	Ungeprüft 30.09.2002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen gegenüber Post	1 750	1 000
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 600	1 596
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 370	1 286
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	63	60
Total	4 783	3 942
Abzüglich kurzfristiger Teil	(1 040)	(1 083)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 743	2 859
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 040	1 083
Personalkasse	577	204
Darlehensschulden bei assoziierten Gesellschaften	47	3
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	93	119
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 757	1 409

Im Verlauf des dritten Quartals 2002 ging Swisscom eine Crossborder-Tax-Lease Vereinbarung mit zwei ausländischen Investoren ein und realisierte aus dieser Transaktion einen Finanzertrag von CHF 28 Millionen. Im Rahmen der Transaktion hat Swisscom zur Abdeckung der Verbindlichkeiten Finanzanlagen im Betrag von USD 55 Millionen (CHF 81 Millionen) unwiderruflich bei einem Trust hinterlegt. Zusätzlich hat Swisscom eine unwiderrufliche Zahlungsvereinbarung (Payment Undertaking Agreement) im Betrag von USD 388 Millionen (CHF 573 Millionen) bei einem Finanzinstitut mit minimalem Kreditrisiko abgeschlossen. In Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts der Transaktion ist Swisscom zu dem Ergebnis gekommen, dass die Finanzanlagen und Leasingverpflichtungen den Definitionen eines Vermögensgegenstandes bzw einer Schuld nicht entsprechen und deshalb bilanziell nicht zu erfassen sind. Swisscom haftet im Zusammenhang mit diesen Verbindlichkeiten für keine Leistungen ausser solchen, die auch im normalen Geschäftsbetrieb anfallen würden. Der Finanzertrag wurde im dritten Quartal 2002 verbucht.

4 Kapitalherabsetzung

Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms hat Swisscom im März 2002 7'346'739 eigene Aktien zurückgekauft, was 9.99% der ausstehenden Aktien entsprochen hat. Den Aktionären wurde für jede Aktie unentgeltlich eine Put-Option zugeteilt. Zehn Put-Optionen berechtigten zum Verkauf einer Aktie zum Preis von CHF 580 brutto, abzüglich 35% Verrechnungssteuer. Im ersten Quartal wurden für insgesamt CHF 2'816 Millionen eigene Aktien zurückgekauft. Die Generalversammlung vom 30. April 2002 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von 73'550'000 Aktien auf 66'203'261 Aktien beschlossen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält nach der Kapitalherabsetzung neu 62.7%.

5 Nennwertrückzahlung

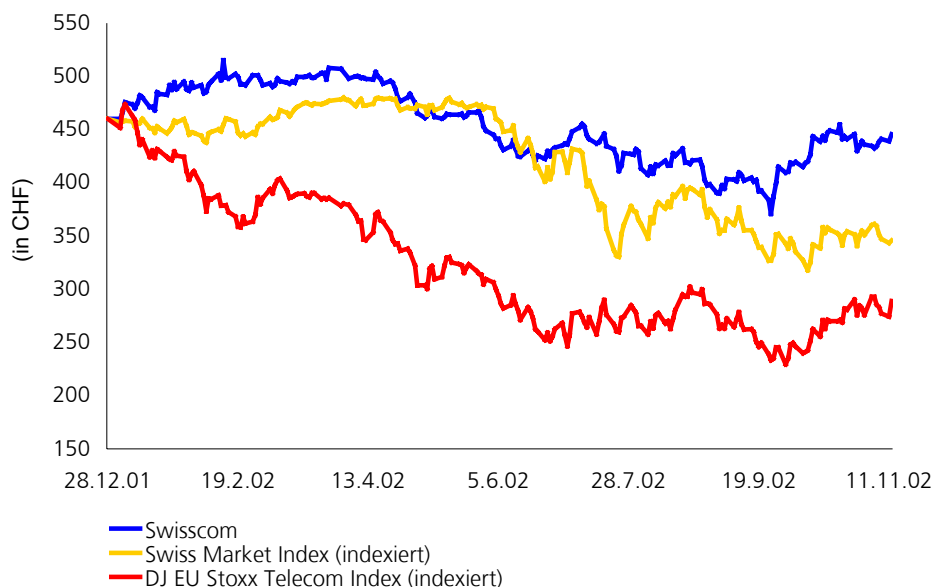
An der Generalversammlung vom 30. April 2002 wurde auch eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 8 pro Aktie bzw. CHF 529 Millionen beschlossen. Die Rückzahlung erfolgte im dritten Quartal 2002.

6 Rechtsstreitigkeiten

Am 3. September 2002 wurde Swisscom eine Sammelklage wegen angeblicher Verletzung des US-Börsenrechts im Zusammenhang mit dem IPO der kalifornischen Infonet Services Corporation, an welcher Swisscom eine Beteiligung hält, zugestellt. Die Klage wurde von Investoren anhängig gemacht, welche im Zeitraum vom 16. Dezember 1999 bis zum 7. August 2001 Aktien der Infonet Services Corporation gekauft hatten und richtet sich gegen Infonet, einige heutige und frühere Verwaltungsräte (einschliesslich einem ehemaligen Swisscom Mitarbeiter), die verkaufenden Aktionäre (einschliesslich Swisscom) und die Banken, welche als Underwriter beim IPO von Infonet tätig waren. Die Kläger machen geltend, dass die Beklagten im Registrierungsformular (Form S-1), im dazugehörigen Börsenprospekt und anderen veröffentlichten Finanzberichten während der Klageperiode falsche Aussagen gemacht und Informationen nicht offengelegt hätten. Swisscom ist im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Lage, den Ausgang des Verfahrens abzuschätzen. Aus heutiger Sicht glaubt Swisscom aber, dass es keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben wird.

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der virt-x



31.12.01 - 30.09.02	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.01	CHF 460.00	USD 27.75
Schlusskurs per 30.09.02	CHF 409.50	USD 27.55
Höchstkurs	CHF 519.00	USD 30.95
Tiefstkurs	CHF 360.00	USD 24.38
Total Handelsvolumen in Aktien	25 137 070	6 506 800
Tagesdurchschnitt in Aktien	131 608	34 611
Total Umsatzvolumen in Mio.	CHF 11 664.33	USD 188.20
Tagesdurchschnitt in Mio.	CHF 61.07	USD 1.00

Quelle: Bloomberg, bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Zum Zweck der Kapitalherabsetzung kaufte Swisscom anfangs 2002 für CHF 4,3 Milliarden. eigene Namenaktien im Umfang von 7'346'739 Stück (9.99%) zurück. Die im Rahmen des Aktienrückkaufs erworbenen Titel wurden im dritten Quartal 2002 gelöscht. Das Aktienkapital beträgt neu 66'203'261 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 62.7% besitzt. Dank dieser Transaktion verbessern sich - unter sonst gleich bleibenden Bedingungen - die Kennzahlen pro Aktie.

Am 13. August 2002 erfolgte die an der ordentlichen Generalversammlung beschlossene Nennwertreduktion. Swisscom zahlte pro Aktie einen Betrag von CHF 8 an die Aktionäre aus. Neu beträgt der Nennwert pro Namenaktie CHF 9.

Finanzkalender

26. März 2003	Jahresergebnis 2002
06. Mai 2003	Generalversammlung, Zürich
09. Mai 2003	Dividendenauszahlung
14. Mai 2003	Zwischenbericht 1. Quartal 2003
20. August 2003	Halbjahresbericht 2003
20. November 2003	Zwischenbericht 3. Quartal 2003

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874 251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949 527) gehandelt.

Stock Exchange	Bloomberg	Reuters	Telekurs
London (09.00 - 17.30)	SCMN VX	SCMN.VX	SCMN.VTX
New York (9.30 am - 4.00 pm)	SCM US	SCM.N	SCM

Der Quartalsbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Security and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Kontaktstelle

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T +41 31 342 36 78
F +41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com

Investor Relations

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T +41 31 342 25 38
F +41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com